

# Inhalt

I. Einleitung .....	9
1. Das Spruchkammerverfahren gegen Mathilde Ludendorff nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs (1949–1951) .....	9
2. Ärztin, antisemitische Intellektuelle, Antidemokratin: Annäherungen an eine Repräsentantin des völkischen Nationalismus .....	23
2.1 Forschungsstand .....	24
2.2 Methodisch-konzeptionelle Überlegungen .....	29
<i>Nation, Rasse, Religion und Geschlecht 33 – Völkisches             Denken 36 – »Feminismus« als politisch-soziales Denkmodell 42</i>	
2.3 Aufbau und Quellengrundlage .....	44
II. Völkische Bewegung, Antifeminismus und völkische Religion am Anfang des 20. Jahrhunderts .....	48
1. Völkische Bewegung und völkischer Nationalismus .....	49
2. Männerbund und Frauenemanzipation: Politische Handlungsräume völkisch orientierter Frauen .....	64
3. Völkische Religion und völkische Religiosität .....	70
III. Lebensgeschichtliche Prägungen, Öffentlichkeiten und Kommunikationszusammenhänge im Kaiserreich und in der Weimarer Republik .....	87
1. Kindheit, Jugend und Arbeit als Lehrerin im ausgehenden 19. Jahrhundert .....	88
1.1 Das Elternhaus: Familiäre und religiöse Prägungen .....	88
1.2 Schulausbildung und Lehrtätigkeit .....	96

2. Abitur, Medizinstudium, Promotion und die Ehe mit Gustav Adolf von Kemnitz .....	99
2.1 Entscheidung zur ärztlichen Laufbahn .....	99
2.2 Im Umfeld von Lebensreform, Monismus und Rassenhygiene ....	107
3. Ärztin im Kaiserreich .....	120
3.1 Volontärassistentin an der Psychiatrischen Klinik der Universität München unter Emil Kraepelin .....	120
3.2 Ärztliche Kritikerin an Albert von Schrenck-Notzing und dem zeitgenössischen Okkultismus .....	127
3.3 Nervenärztin im Ersten Weltkrieg: Politisierung und nationalistische Radikalisierung .....	134
4. Ärztliche Sozial- und Sexualreformerin zwischen Kaiserreich und Weimarer Republik .....	146
4.1 Publizistische Tätigkeit als ärztliche Sozial- und Sexualreformerin und die Ehe mit Edmund Georg Kleine .....	146
4.2 Der »Weltbund nationaler Frauen« und Hinwendung zur radikalen Rechten .....	157
5. Völkische Nationalistin in der Weimarer Republik .....	166
5.1 Im Umfeld der frühen NSDAP und die Beziehung zu dem »geschlagenen Feldherrn« Erich Ludendorff .....	166
5.2 Verbindungen zur »Edda-Gesellschaft« (1925–1927) .....	192
5.3 Politische Ideengeberin und völkisch-religiöse Vordenkerin der »Ludendorff-Bewegung« .....	205
5.4 »Deutsche Frauen« und »Deutsche Männer«: Geschlechterbilder und Geschlechterverhältnisse im »Tannenbergbund« .....	231
IV. Reform der Geschlechterverhältnisse und das Projekt einer völkisch-religiösen Erneuerung .....	253
1. Reform der Geschlechterverhältnisse: Frühe sozial- und sexualreformerische Erneuerungsvorstellungen .....	253
1.1 Im »Sinne der Rassenhygiene« (1913): Wider die These vom »physiologischen Schwachsinn des Weibes« .....	256
1.2 »Hand in Hand mit dem Manne« (1917): Gesellschaftskritik und geschlechterpolitische Erneuerungsvorstellungen .....	261
1.3 »Sexualmoralisches Neuland« (1919): Entwurf einer umfassenden Sexualreform .....	272

2. Das Projekt einer völkisch-religiösen Erneuerung .....	281
2.1 »Eine auf prinzipiell neuer Basis aufgebaute Religion der Zukunft« (1921): Konzeption einer völkisch-religiösen Erneuerung .....	282
2.2 »Deutsche Gotterkenntnis« – »Deutscher Gottglaube«: Ersatzreligion oder Religionsersatz? .....	299
2.3 Erleben – Erkenntnis – Erlösung, oder: »Juden« und »gänzlich Entdeutsche« als »Mörder« der »Deutschen Seele« .....	315
<i>Die Einheit von Wissenschaft, Philosophie und »Gott-     erkenntnis« 322 – Seele, Rasse und Religion 332 – »Lichtgeborene     und Schachtgeborene«, »Edelrassen und Niederrassen« 343</i>	
3. Die Konstruktion völkischer Geschlechterverhältnisse: Völkische Geschlechtertheorien und die Konzeption einer »nordischen Erotik« .....	350
V. Fazit .....	376
Anhang .....	386
Abkürzungsverzeichnis .....	386
Abbildungsnachweis .....	387
Quellen und Literatur .....	388
Dokumente .....	431
Dank .....	440
Personenregister .....	443